



DIE GEMEINDE INFORMIERT

GERERSDORF

Bürgerservice

Aktuelles

Natur, Umwelt & Mensch

Freizeit & Vereinsleben

Personalia

Kultur & Bildung



VEREINSJUBILÄUM

FCU Gerersdorf feiert 40 Jahre

SEITE 12

Foto: dielechnerrei

Glasfaserausbau

Wie weit sind die Arbeiten fortgeschritten, was hat die Glasfasermesse ergeben und welche Empfehlungen können Gerersdorfs geschäftsführende Gemeinderäte geben?

SEITE 4

Wertstoffzentrum

Seit 1. Oktober ist das Wertstoffzentrum Pielachtal Nord in Betrieb. Was bedeutet das nun für Gerersdorf und für welche Abfälle steht das Gerersdorfer-Sammelzentrum noch offen?

SEITE 7

Rückblick

Ein Jahr ist es her, dass die Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder offiziell eröffnet wurde. Leiterin Kerstin Keelson startet einen Rückblick auf das erste Jahr.

SEITE 18

Die Gemeinde

informiert



Gemeindeamt Gerersdorf

Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
Telefon: 02749/2621
Fax: 02749/2621-15
E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at
Homepage: www.gerersdorf.gv.at



So erreichen Sie uns:

Bgm. Franz Schuster 0676/812 166 62
franz.schuster@gerersdorf.gv.at
Sprechstunde Bgm. nach telefonischer Vereinbarung

Karl Ratzinger 02749/2621 od. 0676/750 48 49
karl.ratzinger@gerersdorf.gv.at

Nina Bertl 02749/2621-14, nina.bertl@gerersdorf.gv.at

Werner Gira 02749/2621-12, werner.gira@gerersdorf.gv.at

Gemeindearbeiter

Martin Thallauer 0676/637 00 49
Andreas Kaminsky 0680/501 95 13

Volksschule 02749/2602 | Tagesbetreuung 0699/12 26 59 38
Kindergarten 02749/2609 | Hort 0677/63 55 88 16



Sammelzentrum:

Steht nur mehr für Strauch-, Baum- und Grünschnitt zur Verfügung.

Impressum

Medieninhaber:

Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf, Tel. 02749-2621

Redaktion und Grafik: Die Lechnerei (3385 Gerersdorf),

Herausgeber: Gemeinde Gerersdorf; Herstellung: druck.at, Leobersdorf

Gemeinde Gerersdorf | Ansprechperson: Bgm. Ing. Franz Schuster

Adresse: Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf

Telefon: +43 2749 2621 | Fax: +43 2749 2621-15 | E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gerersdorf: 0414913 | Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG:

Die Gemeindezeitung der Gemeinde Gerersdorf bietet der Öffentlichkeit Informationen der Gemeinde Gerersdorf, Stand: 10/2025

Ob bei der Jugend, bei Bauprojekten, bei erneuerbarer Energie oder bei unseren Vereinen: Uns ist es wichtig, in die Zukunft zu investieren und unseren Heimatort für unsere Kinder und künftige Generationen zu gestalten.

*Bürgermeister
Franz Schuster*

Foto: Philipp Monhart



Vorwort

Wir investieren in unsere Zukunft

Sehr geehrte Gerersdorferinnen & Gerersdorfer!

Der Herbst hält Einzug – und mit dem Schulbeginn ist auch der Alltag wieder eingeekehrt. Als Gemeinde ist es uns ein großes Anliegen, Gerersdorfs Familien bestmöglich zu unterstützen. Mit der Kleinkindbetreuung sowie der Nachmittagsbetreuung in Kindergarten und Schule haben wir flexible Angebote geschaffen, die jede Familie nach ihren Bedürfnissen in Anspruch nehmen kann. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Pädagoginnen, Betreuerinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kinder.

Vereine bereichern unseren Ort

Ein besonderer Anlass zum Feiern war das 40-jährige Jubiläum des FCU Gerersdorf/Ebersdorf, der seit Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins- und Gemeindelebens ist. Vor allem die engagierte Kinder- und Jugendarbeit verdient große Anerkennung. Es ist engagierten Funktionärinnen und Funktionären zu verdanken, dass wir mit dem FCU einen Fixpunkt im Vereinsleben haben. Gemeinsam mit all unseren anderen Vereinen bereichert er das gesellschaftliche Leben bei uns in Gerersdorf. Ob die Sporttage oder das erst kürzlich stattge-

fundene Konzert, das der Chor und der Musikverein gemeinsam veranstaltet haben: Überall können wir sehen, wie wertvoll die Arbeit unserer Vereine ist.

Investitionen für die Zukunft

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden wichtige Beschlüsse gefasst: So wird die Wasserversorgung in den Katastralgemeinden Stainingsdorf, Friesing und Distelburg errichtet – inklusive der dafür notwendigen Darlehensaufnahme. Außerdem wurde der Grundsatzbeschluss zur Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges für unsere Feuerwehr gefasst – eine klare Investition in die Sicherheit unserer Gemeinde.

Ich selbst befinde mich derzeit bis 23. Oktober auf Reha und wünsche uns allen einen schönen, farbenfrohen Herbst!

Ihr Bürgermeister
Ing. Franz Schuster



DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

- **Vorbereitung im Haus:** Leerverrohrung von der Grundstücksgrenze ins Gebäude legen. Bei Erhalt des Anschlussets den Glasfaser-Hausanschlusskasten montieren. Laufzeiten bestehender Internet-, Telefon- oder TV-Verträge prüfen: Verträge ohne Bindung lassen sich meist mit Monatsende kündigen.
- **Technische Fertigstellung:** Eine von nÖGIG beauftragte Firma bläst die Glasfasern ein und spleißt sie. Damit ist der Glasfaseranschluss betriebsbereit. Danach kann der alte Vertrag gekündigt werden.
- **Achtung bei Festnetznummern:** Wer seine Nummer behalten möchte, muss die Portierung noch während der alten Vertragslaufzeit beantragen. Portierungen gelten oft als vorzeitige Kündigung und können Gebühren verursachen. Wer auf das Festnetz verzichtet, muss lediglich den Vertrag fristgerecht kündigen.

QR-Code scannen und einen Überblick von allen Anbietern erhalten.



Wasserleitung mit Glasfaser verlegt



Foto: dielechnerei

Im Zuge der Glasfaserarbeiten wird in den KG`s Stainingsdorf, Friesing u. Distelburg eine öffentliche Wasserversorgung mitverlegt. Dadurch kommt es zu einer Reduktion der Kosten. Der Gemeinderat hat einstimmig die Arbeiten für beide Projekte an Firma Swietelsky vergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 215.000 Euro.

ersdorfer Gemeindesaal geben. Hier konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger direkt bei verschiedensten Anbietern über mögliche Konditionen, Angebote und Co. informieren.

Fazit der Messe

Die Anwesenheit der Firmen bei der Glasfasermesse kann als Indiz für hohe Serviceleistung und Kundenfreundlichkeit gesehen werden. Während große Anbieter nicht vor Ort waren, stellten sich die anwesenden Firmen den Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Die meisten Anbieter haben eine Bindefrist von 24 Monaten und auch die nÖGIG gibt eine 24 Monate dauernde aktive Benutzungspflicht des Anschlusses an ihre Kunden weiter. Diese Benutzungspflicht startet einen Monat nach Inbetriebnahme.

Viele Anbieter können eine Geschwindigkeit von 125 Mbit/s oder 150 Mbit/s nur zu 80 oder 90 Prozent garantieren. Für einen Haushalt mit üblichen Internetgewohnheiten reicht ein Tarif mit 150 Mbit/s selbst bei 80 prozentiger Garantie bei weitem aus. Zwischen den Anbietern können Preisdifferenzen in der Höhe von 9 Euro pro Monat festgestellt werden. Bei einer 24 monatigen Bindung wäre dies ein Einsparungspotential von 216 Euro.

Die Top 3-Anbieter

Doch welche Anbieter haben nun tatsächlich bei Preis-Leistung die Nase vorn? Mit 150 Mbit/s sind speeding.at, Spusu und Kabel plus die günstigsten Anbieter. Hier bewegen sich die monatlichen Kosten bei rund 40 Euro bei einer Bindung

von 24 Monaten. Bevor eine endgültige Entscheidung darüber getroffen werden muss, welchen Anbieter man tatsächlich wählt, gibt es noch einiges zu tun. Nach Abschluss der ersten Bauarbeiten folgt für die Haushalte die nächste Etappe: Zunächst wird die Leerverrohrung von der Grundstücksgrenze ins Gebäude verlegt.

Sobald das Anschlusset vorliegt, ist es notwendig, den Glasfaser-Hausanschlusskasten zu montieren. In dieser Zeit empfiehlt es sich, die Laufzeiten bestehender Internet- oder Kombiverträge genau zu prüfen. Im Anschluss daran übernimmt eine Fachfirma die Fertigstellung des Anschlusses. Spätestens zu diesem Zeitpunkt steht der Wechsel zum neuen Anbieter an.

ID-Austria: Gerersdorf als Vorzeigegemeinde

Bei einer Pressekonferenz im Rahmen der „ID-Austria-Servicetour“ wurde Gerersdorf als Gastgebergemeinde ausgewählt. Neben Innenminister Gerhard Karner konnten sich auch Staatssekretär Alexander Pröll und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl von der Vorreiterrolle Gerersdorfs überzeugen.

Mit der ID Austria können Bürgerinnen und Bürger viele Amtswege online erledigen, digitale Ausweise am Smartphone verwenden und sogar Verträge rechtsverbindlich unterschreiben. Alleine im vergangenen Jahr wurden in Gerersdorf 71 Zertifikate für die ID Austria ausgestellt. „Uns als Gemeinde ist es wichtig, Wege zu ersparen und besondere Services bei uns direkt anzubieten. Das haben wir schon gezeigt, als wir die Passantragstellung zu uns aufs Gemeindeamt geholt haben“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster. Mit diesem Servicegedanken hebt sich Gerersdorf klar von so manch anderen Gemeinden ab.

Auch bei der ID Austria steht das Bürgerservice im Vordergrund. Davon konnten sich Innenminister Gerhard Karner, Staatssekretär Alexander Pröll und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl direkt vor Ort überzeugen. Denn im Rahmen der ID Austria-Servicetour wurde Gerersdorf als Veranstaltungsort für ein Pressegespräch ausgewählt. Damit stand es beispielhaft für jene Gemeinden, die als kommunale Registrierungs-

stellen fungieren. „Mit Hilfe der Gemeinden machen wir es möglich, dass die Bevölkerung auch schnell und einfach zur Registrierung der ID Austria kommt“, sagte Innenminister Gerhard Karner und konnte den Registrierungsprozess mit Werner Gira unter die Lupe nehmen. Für Schuster steht fest: „Ohne Mitarbeiter wie Werner Gira und Nina Bertl wären solche Serviceangebot wie die ID Austria unmöglich umzusetzen.“

JETZT ID-AUSTRIA BEANTRAGEN...
...Terminvereinbarung am Gemeindeamt



Wertstoffzentrum startet den Betrieb

Seit 1. Oktober ist das Wertstoffzentrum Pielachtal Nord in Betrieb. Montags von 13 bis 19 Uhr und donnerstags von 7 bis 13 Uhr werden Abfälle vom Personal entgegengenommen. Außerhalb dieser Zeiten erfolgt der Zutritt über die Skarabäus-App oder -Karte.



Fotos: Franz Xaver Lehner

Am Freitag, 19. September, war es soweit: Es wurde zur Eröffnungsfeier ins Wertstoffzentrum Pielachtal Nord geladen. Bei einem Tag der offenen Tür konnten Interessierte das Gelände erkunden und alles eingehend unter die Lupe nehmen. Seit 1. Oktober ist das Wertstoffzentrum nun in Betrieb. „Mit diesem Stichtag haben wir das Sammelzentrum in Gerersdorf nun geschlossen. Der Baum-, Strauch- und Grünschnitt kann aber weiterhin zu unserem Sammelzentrum gebracht werden“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster. Ab Jänner wird auch die Problemstoffsammlung nur mehr im Wertstoffzentrum Pielachtal Nord stattfinden. „Das Projekt zeigt, was man gemeindeübergreifend schaffen kann. Das neue Wertstoffsammelzentrum des GVV ist ein gutes Beispiel



für die gute und jahrelange Zusammenarbeit der Gemeinden“, ist Bürgermeister Franz Schuster überzeugt.

**Was wird wie gesammelt?
Hier geht´s zum Infoblatt.**



QR-Code scannen und Skarabäus-Karte bestellen oder Skarabäus-App aufs Handy laden.



Buchausstellung in der Volksschule



Foto: dielechner

Bücherfans kommen auch heuer wieder bei der Buchausstellung in der Volksschule Gerersdorf auf ihre Kosten. Am Sonntag, 23. November, dreht sich ab 9.30 Uhr alles um das Buch. So kann man sich im Bilderbuchkino begeistern lassen, auf die Suche nach einem neuen Lieblingsbuch machen oder das eine oder andere Buch kaufen. Für die Verpflegung sorgt der Elternverein.

Wandertag der Gesunden Gemeinde



Am Sonntag, 26. Oktober, lädt die Gesunde Gemeinde Gerersdorf einmal mehr zu ihrem traditionellen Wandertag. Große und kleine Wanderfans können dabei in vollen Zügen die herbstliche Landschaft genießen, das Miteinander erleben und sich an der Bewegung erfreuen. Gestartet wird um 9.30 Uhr am Sportplatz. Das Ziel der Wanderung ist der Kirchenwirt. Jedes Kind bekommt am Ende eine Urkunde.

Kindergarten erzeugt noch mehr Sonnenstrom

Die Gemeinde Gerersdorf setzt ein weiteres Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit: Am Dach des Kindergartens wurde eine neue Photovoltaikanlage installiert und bereits in Betrieb genommen. Damit ist nun ein weiteres öffentliches Gebäude mit umweltfreundlichem Strom versorgt.

„Wir wollen nicht nur unsere öffentlichen Gebäude klimafit machen, sondern auch zeigen, dass Photovoltaik eine lohnende Lösung für jede und jeden Einzelnen sein kann“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster. Deshalb hat der Gemeinderat einstimmig die Investition von rund 35.000 Euro beschlossen. Die Anlage verfügt über eine Modulleistung von 28 kWp und einen Batteriespeicher mit einer Kapazität von 33 Kilowattstunden. Damit kann der Kindergarten künftig einen großen Teil seines Strombe-

darfs selbst abdecken. Überschüsse werden ins öffentliche Netz eingespeist. Unterstützt wurde das Projekt durch Mittel des Schul- und Kindergartenfonds des Landes sowie durch eine Bundesförderung aus dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG). Mit der neuen Anlage am Kindergarten setzt Gerersdorf den zukunftsorientierten Kurs in Richtung nachhaltiger Energie konsequent fort – und zeigt zugleich, dass Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit Hand in Hand gehen können.

ENERGIE-TIPP

So lassen sich Kosten sparen

Mit dem Beitritt zu einer Energiegemeinschaft lassen sich die Netzgebühren sparen. Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

- Energiegemeinschaft Alpengorland
- Erneuerbare Energiegemeinschaft Prinzersdorf

QR-Code scannen und Detail-Infos sichern.



KLIMABÜNDNIS

Energiesparen im Herbst

Wärme und Geld lassen sich mit einfachen Maßnahmen einsparen – ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Energieexpertinnen und -experten empfehlen, die Raumtemperatur um ein Grad zu senken. Wird ein Wohnraum statt mit 22 nur mit 21 Grad beheizt, sinkt der Energieverbrauch um bis zu sechs Prozent. Mindestens ebenso wichtig wie die richtige Temperatur ist das Lüften. Dauerhaft gekippte Fenster führen dazu, dass Räume stark auskühlen und die Heizung mehr leisten muss. Effektiver ist kurzes Stoßlüften mehrmals am Tag: Dabei werden die Fenster weit



geöffnet, sodass in wenigen Minuten ein vollständiger Luftaustausch erfolgt. Auch kleine bauliche Maßnahmen können spürbare Wirkung zeigen. Heizkörper sollten frei stehen und nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden, damit die Wärme ungehindert in den Raum gelangt. Reflektierende

Dämmmatten hinter den Heizkörpern verhindern, dass Heizwärme durch schlecht isolierte Außenwände entweicht. Zudem empfiehlt es sich, Türen zwischen unterschiedlich temperierten Räumen geschlossen zu halten, um den Wärmeverlust gering zu halten. Schließlich trägt auch bewusstes Verhalten dazu bei, den Energiebedarf zu senken: Wer nach dem Duschen das Badezimmerfenster kurz öffnet, verhindert Schimmelbildung ohne unnötigen Wärmeverlust. Und wer im Herbst statt ein T-Shirt und Shorts lieber einen Pullover trägt, kann die Heizung etwas niedriger einstellen.

Nie wieder Mülltermine verpassen – Gerersdorf setzt auf Gemeinde-App

Mit der GEM2GO-App kommen alle wichtigen Infos direkt auf das Smartphone.

Wer kennt es nicht: Der Müllwagen war schon da, und die Tonne steht noch ungeleert vor dem Haus. Damit ist in Gerersdorf jetzt Schluss. Die Gemeinde setzt auf die GEM2GO-App, die Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen, digitalen Zugang zu wichtigen Informationen rund um die Gemeinde bietet – inklusive eines praktischen Müllkalenders mit Erinnerungsfunktion.

Wie es funktioniert

Die Einrichtung ist einfach: App herunterladen, Adresse und Müllarten auswählen und eine persönliche Erinnerung festle-

gen. So wird kein Abholtermin mehr verpasst. Darüber hinaus bietet die App Gemeindeforum, Veranstaltungshinweise, Dokumente und vieles mehr. Über die Funktion „Straßenbenachrichtigungen“ können zudem wichtige Push-Mitteilungen bei Baustellen, Wasserabschaltungen oder anderen kurzfristigen Änderungen in der Umgebung rasch und tagesaktuell übermittelt werden. Die GEM2GO-App steht kostenlos in allen App-Stores zum Download bereit – für eine moderne, übersichtliche und stets aktuelle Gemeindeformation.



Adventfenster lassen Gerersdorf erstrahlen



Foto: dielechnerrei

Ab in das Winteroutfit, Schuhe an und schon kann es losgehen: Erstmals lädt die Gesunde Gemeinde Gerersdorf zur Adventfenster-Wanderung und lässt Gerersdorf in einem ganz besonderen Weihnachtszauber erstrahlen. Jeden Tag im Dezember kann man sich dabei auf den Weg zu einem weihnachtlich geschmückten Fenster begeben und dabei bestens in vorweihnachtliche Stimmung kommen. Details werden noch bekanntgegeben.

Mama-Treff jeden 3. Samstag im Monat

Gleichgesinnte kennenlernen, plaudern und einfach einmal durchatmen: Mit dem Mama-Treffpunkt bietet die Gesunde Gemeinde Gerersdorf Müttern die Möglichkeit, sich auszutauschen. Auch externe Vortragende werden immer wieder zu den Treffen eingeladen. Jetzt anmelden und schon beim nächsten Mal Teil der Gerersdorfer „Netzwerk-Gruppe sein.

Anmeldungen bei Arijana Maslic unter Tel.: 0699/19071378.

Starker Auftritt mit neuen Gesichtern

Am Samstag, den 20. September, nahm der Musikverein Gerersdorf an der Marschmusikbewertung in Michelbach teil. Sie erzielten erfolgreiche 72 von 80 Punkten.



Foto: MW

Michelbach stand am 20. September, ganz im Zeichen des Bezirksmusikfestes des Bezirks St. Pölten. Mit dabei war auch der Musikverein Gerersdorf, der bei der Marschmusikbewertung mit einem starken Auftritt glänzen konnte. 72 von 80 Punkten lautete das erfreuliche Ergebnis. 26 Musikerinnen und Musiker, drei Marketenderinnen sowie Vereinstafelträgerin Marlene Brunner traten gemeinsam an. Mehrere neue Gesichter reihten sich heuer in die Formation ein. Die Jungmusikerinnen Sarah Dangl, Valentina Schuster und Lisa Wolfesberger

gaben ihr Debüt, ebenso der „jung gebliebene“ Musikant Johannes Schild. Auch die Marketenderinnen Katja Fraberger und Franziska Huber begleiteten den Verein erstmals bei einer Marschmusikbewertung. Damit bewies der Verein nicht nur musikalische Stärke, sondern auch ein aktives Vereinsleben mit engagiertem Nachwuchs. Für zusätzliche Spannung sorgte das erste Antreten von Martin Häusler in seiner Rolle als Stabführer. Mit sicherer Hand und klaren Kommandos führte er die Formation an – und meisterte diese Aufgabe souverän.

Konzert in Gerersdorf: Instrumentenklänge und erhabene Stimmen erfüllen die Pfarrkirche

Am Freitag, 3. Oktober, lud der Musikverein Gerersdorf gemeinsam mit dem Chor Gerersdorf zum Konzert in die Pfarrkirche. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erfreuten sich dort nicht nur an instrumentalen Gustostücken, sondern auch am Können der Sängerinnen und Sänger. Das Repertoire an diesem Abend reichte von klassischen bis hin zu modernen Stücken der Popkultur.



Foto: dielechnerrei

Tennis Fußball Chor Musikverein Elternverein Bäuerinnen Feuerwehr



Dorferneuerung Landjugend Gemeindebus Gesunde Gemeinde

Kurz gefasst aus Gerersdorf

Kriegsgrab erhielt einen neuen Grabstein

Das Kriegsgrab ist mehr als nur ein Denkmal. Während die Kameraden, die in Gerersdorf zur letzten Ruhe getragen wurden, am Wöblinger Soldatenfriedhof liegen, soll dieser Grabstein auch heute noch an sie erinnern. Heuer wurde das Denkmal saniert.



Foto: dielechner

Die Kosten in der Höhe von 720 Euro übernahm der Kameradenschaftsbund - Ortsgruppe Gerersdorf gemeinsam mit Spenderinnen und Spendern.

Jugendmesse der Landjugend Gerersdorf



Foto: Brigitte Linauer

Am Sonntag, 20. Juli, fand in der Pfarrkirche Gerersdorf der diesjährige Jugendgottesdienst statt. Begleitet vom Landjugend Chor zelebrierten die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher eine stimmungsvolle Messe.

Landjugend zum zweiten Mal beim Frauenlauf dabei

Am Sonntag, 31. August, fand der NÖ Frauenlauf in St. Pölten statt. Zum zweiten Mal nahmen daran auch die Frauen der Landjugend Gerersdorf teil. Sie stellten sich der sportlichen Herausforderung und sammelten mit jedem gelaufenen Kilometer Geld für den Kampf gegen Krebs. Insgesamt liefen heuer über 3.000 Frauen und sammelten 28.120 Euro für den guten Zweck.



Foto: LJ Gerersdorf

Ein Verein – eine Familie

40 Jahre ist es her, dass der FCU Gerersdorf/Ebersdorf gegründet wurde. Im Jahr 2008 löste sich der Verein von der Sportunion. Seitdem führt Franz Haiderer als Obmann an.

Foto: dielechnerer

Wenn Franz Haiderer über seinen Verein spricht, leuchten seine Augen. Seit 2008 führt er den FCU Gerersdorf/Ebersdorf, damals frisch aus der Union ausgegliedert als Obmann an. „Am Anfang war das nicht leicht“, erinnert sich Haiderer. „Wir haben Gegenwind bekommen, mussten eine Lösung finden. Aber es hat sich bewährt.“ Das Team zog an einem Strang und wuchs durch die Herausforderungen noch enger zusammen. All die Arbeit gipfelte schlussendlich in einem ganz besonderen Höhepunkt: dem Meistertitel in der 2. Klasse Alpenvorland im Jahr 2017. Schon zuvor war man Herbstmeister, scheiterte aber knapp am großen Wurf. Vier Jahre später sollte es dann

endlich klappen. Wurde der Verein anfangs noch belächelt und als „graue Maus“ abgestempelt, sollte sich dies schon bald ändern. „Wir galten als ein Gegner, bei dem man Punkte fast sicher einplanen konnte. Heute nimmt uns jeder ernst. Vor allem zuhause sind wir eine Macht geworden“, erinnert sich der Obmann. Heutzutage herrscht in der Liga ein ausgeglichenes Kräfteverhältnis. Jeder kann jeden schlagen. Das sorgt für Spannung und begeistert Fans aber auch die Spieler gleichermaßen.

Aufstiegsträume?

Ein Aufstieg in die nächsthöhere Liga? Für Haiderer kein zwingendes Ziel: „Wir fühlen uns in der jetzigen Klasse

wohl. Es gibt viele Derbies, die Zuschauer haben Freude daran – das macht den Fußball aus.“ Ein Aufstieg sei mit hohen Kosten, weiten Auswärtsfahrten und Änderungen am Sportplatz verbunden. „Unser Ziel ist nicht der Titel, sondern der Klassenerhalt und ein Platz im Vordergrund.“

Der Kader...

Erfolg hat seinen Preis. „Ohne den richtigen Kader kann man nicht bestehen“, gibt der Obmann zu bedenken. „Die Kaderplanung ist enorm wichtig und viel professioneller geworden als früher.“ Auch die Digitalisierung hat im Verein Einzug gehalten – von der Online-Spielaufstellung bis zur Verbandsarbeit. Gleichzeitig



kämpft der FCU mit knappen personellen Ressourcen und einem steigenden Altersdurchschnitt bei den Funktionären.

„Meine Amtszeit läuft bis 2028, dann bin ich 70. Spätestens dann möchte ich die Verantwortung in jüngere Hände legen. Bis dahin werden wir versuchen, Spieler – egal ob aktiv oder nicht mehr am Feld – auch als Funktionäre zu gewinnen.“

Das Dreamteam

Trotz aller Herausforderungen ist der Verein eine eingeschwo-

rene Truppe. „Wir haben mit Spielern wie Daniel Bayer oder Lukas Cepera Führungsper-

sönlichkeiten, die verlängerte Arme unseres Trainers Frenkie Schinkels sind“, so der engagierte Funktionär. Vor allem vor der Arbeit des Trainers zieht Haiderer den sprichwörtlichen

Hut. Denn nicht nur am Platz hat Frenkie Schinkels seine Spuren hinterlassen, sondern auch im Umgang miteinander. „Es ist durch ihn ein familiäres Umfeld entstanden. Bei uns zerstreuen sich die Spieler nach einem Match nicht gleich

in alle Richtungen. Sie bleiben, haben Freude am Platz und neue Spieler werden schnell integriert“, freut sich Haiderer.

Blick nach vorne

Sportlich ist das Ziel klar: vorne mitspielen, möglichst unter die Top Fünf. „Wenn wir von Verletzungen verschont bleiben, haben wir das Potential. Was am Ende herauskommt, weiß niemand – aber es macht Spaß, dabei zu sein.“ Denn eines ist für den Obmann klar: „Gerersdorf lebt von seinen Vereinen. Ohne sie würde ein großes Stück des Lebens hier verloren gehen. Wir sind stolz, ein Teil davon zu sein – und werden alles dafür tun, dass es den FCU auch die nächsten 40 Jahre gibt.“

Zitat zum Thema
Ohne Vereine würde ein Stück Leben in Gerersdorf verloren gehen.

Obmann Franz Haiderer

PERSONALWECHSEL

Neues Personal für Kinderbetreuung

Sabine Eßmeister-Regen ist seit 18. August als Hortbetreuerin tätig. Bernhard Hochecker unterstützt seit 2. September das Team der Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder.

Sabine Eßmeister-Regen und Bernhard Hochecker haben nach einer neuen Herausforderung gesucht und sie in Gerersdorf gefunden. Engagiert, mit Fingerspitzengefühl und klaren Regeln betreuen sie Kinder im Hort und in der Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder.

Sabine Eßmeister-Regen ist 50 Jahre alt, kommt aus der Altenpflege und hat im Kindergarten Markersdorf gearbeitet.



Fotos: dielechner.at

Bernhard Hochecker war 31 Jahre lang bei einer Versicherung tätig. Nun hat er seinen Traumberuf gefunden.



„Hausübung, Spaß und Spiel - das ist mir wichtig. Wir versuchen möglichst viel zu machen, was den Kindern etwas bringt und ihnen Freude bereitet“, erklärt Sabine Eßmeister-Regen

aus Markersdorf. Auch Bernhard Hochecker merkt man die Freude an seinem neuen Job an. Die Erfahrung mit seinen vier Kindern und drei Enkelkindern will der 54-jährige Karlstettner künftig noch mit der Ausbildung

zum Kinderbetreuer ergänzen. Wenn Not am Mann ist hilft Sabine Eßmeister-Regen in der Tagesbetreuungseinrichtung aus und Bernhard Hochecker übernimmt die Frühaufsicht in der Volksschule.

Kurz gefasst aus Gerersdorf

Eheversprechen erneuert: 13 Ehepaare feierten mit Messe ihr Ehejubiläum



Foto: Ferdinand Bertl

Am Samstag, 30. August, kamen 13 Paare zum Ehejubiläums-Gottesdienst zusammen. Nach 60 Jahren erneuerten Anna und Franz Harm, Leopoldine und Josef Bandion sowie Christine und Ernst Lienbacher ihr Eheversprechen. 55 Jahre feierten Elfriede und Josef Wikauril. 50 Jahre leben Christl und Anton Kreimel als Ehepartner. 45 Jahre beginnen Eva und Ferdinand Bertl, Heidi und Manfred Eder, Herta und Hans Hambeck, Anna-Maria und Gerhard (nicht im Bild) Ulbrich sowie Anni und Franz Diry. 40 Jahre zelebrierten Elisabeth und Anton Leitner sowie Ruth und Franz Gabor. Michaela und Martin Gleiß sind seit 25 Jahren ein Ehepaar.



ERSTE - HILFE - KURS

Auffrischung 8 Stunden

Samstag, 18.10.2025, 08:00 - 17:00
Rotes Kreuz Prinzersdorf
Linzerstraße 23, 3385 Prinzersdorf

In diesem Kurs frischen Sie Ihr Erste-Hilfe-Wissen auf. Sie üben Hilfeleistungen nach Unfällen sowie bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen.

Dieser Kurs gilt als Nachweis für die erfolgte Auffrischung (im Ausmaß von 8 Stunden) im Sinne §40 ASrV für betriebliche Ersthelfer:innen.

Kosten: 60 € pro Person
Anmeldung: www.erstehilfe.at
ausbildung.stp@n.rotekreuz.at
059144-73040



FORSCHUNGSPROJEKT STARTET

Wissenschaft fühlt „Ackerschweinen“ auf den Zahn

Im Oktober 2025 fällt der Startschuss für das Projekt „Ackerschweine“. Es soll zeigen, wie sich Tierwohl und Grundwasserschutz unter einen Hut bringen lassen und was es für eine rechtskonforme Umsetzung braucht.

Gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur, der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, der Ikon Projekt, BAW Research und Schweinehaltung Österreich begeben sich sechs landwirtschaftliche Betriebe ins Feld der Wissenschaft. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines innovativen Haltungssystems, bei dem Schweine auf Ackerflächen mit überdachten Bereichen gehalten und die wasserrechtlichen Anforderungen erfüllt werden. Gestartet wird im Oktober mit

Grundlagenarbeit. Dabei finden Vorversuche auf technisch dichten Flächen statt. Das soll garantieren, dass es zu keiner erhöhten Stickstoffverlagerung ins Grundwasser kommt. Auch Andreas Hubmann aus Loipersdorf ist Teil dieses Projektes. Erst in einer zweiten Projektphase sollen die optimierten Systeme bei den Pilotbetrieben auf unbefestigten Flächen zum Einsatz kommen. Die Grundwassersicherung wird dabei mit einem begleitenden Monitoring

kontrolliert und sichergestellt. Nun heißt es auf die Ergebnisse warten. Interventionen im Vorfeld entbehren jeglicher Forschungsgrundlage. Aufgrund des Projektumfanges sieht man, welche Unklarheiten es für dieses System derzeit noch gibt. Die Baubehörde muss immer alle Gesichtspunkte der geltenden gesetzlichen Vorgaben prüfen und daher ist eine Genehmigung nicht immer möglich. Infos zum Projekt unter <https://schweine.at/forschung/ackerschweine/>.

Kasperltheater trifft Gartenwissen

Kasperl und Klimafee Lila waren im Kindergarten Gerersdorf zu Besuch und nahmen die Kinder mit auf eine Reise in „Omas zauberhaften Garten“. Im Zuge des Klimabündnis-Kasperltheaters erarbeiteten die Puppenspieler Stefi Buchroither und Edouard Raix gemeinsam mit den Kindern, wie Mischkulturen in einem naturnahen Garten gedeihen, wie Kompost herzustellen ist und was es mit dem Regenwurm auf sich hat. Mit diesem Theater stellte die Gemeinde das Thema „Umweltschutz“ ganz bewusst in den Fokus der Kindergartenkinder. Das Ziel: Die Kinder sollen bereits in jungen Jahren lernen, wie wichtig ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur



Kindergartenleiterin Katrin Strohmaier, Puppenspieler Edouard Raix, Puppenspieler Stefi Buchroither, Kindergartenpädagogin Gabi Heinz und Kindergartenkinder.

ist und dass jeder seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Dabei geht auch Gerersdorf mit gutem Beispiel und vielfältigen Projekten voran. Seit 1999 ist Ge-

nersdorf Klimabündnis-Gemeinde. Der Kindergarten Gerersdorf ist seit 2011 Teil des globalen Klimaschutz-Netzwerks, 2012 trat auch die Volksschule bei.

Musikschule startet mit Neuerungen ins Schuljahr



Die Musikschule Prinzersdorf startet heuer mit einigen Veränderungen ins neue Schuljahr. Schulleiter Sigi Binder muss aufgrund einer Schulteroperation seinen eigenen Unterrichtsbeginn auf Mitte Oktober verschieben – in dieser Zeit entstehen für die betroffenen Familien keine Kosten. Auch im Lehrerteam gibt es Änderungen: Lukas Reckenzain (Klarinette, Saxophon), Veronica Klavzar (EMP, Harfe) und Rafaella Sant'Anna (Ballett) verlassen die Schule. Ihnen folgt ein großes Dankeschön. Die Nachfolge ist bereits gesichert: So übernimmt Katharina Holzweber den Ballettunterricht. Gemeinsam mit Elena Biosca Bas, Stephan Zankl, Nevena Veljkovic und Iasmina Bota startet sie ins neue Schuljahr. Auch für junge Musikfans gibt es weiterhin ein breites Angebot: Musikwiege (ab 1½ Jahren mit Elternteil), Musikwerkstatt (3–4 Jahre mit Elternteil) und Elementare Musikpädagogik (4–6 Jahre). Restplätze gibt es noch in den Fächern Volksmusikinstrumente (Christiane Gesierich), Cello (Lukas Lauer mann) und Harfe (Iasmina Bota).

QR-Code scannen und Infos sichern.



Mit Schwung ins Abenteuer „Europamittelschule“



Für die frischgebackenen Schülerinnen und Schüler der Europamittelschule Prinzersdorf ging es bei strahlendem Sonnenschein bereits auf die Rudolfshöhe.

Neues Gebäude, neue Gesichter, neue Fächer - und mitten drin die Gerersdorfer Kinder der Klasse 1c. Seit Schulbeginn dürfen sie die Europamittelschule Prinzersdorf so richtig aufmischen. Gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand Elisa Mayr wurde schon der erste Ausflug absolviert, ganz nach dem Motto: Gemeinsam lacht und lernt es sich leichter!

Das neue Schulsystem mit all seinen Besonderheiten ist zwar noch ungewohnt, sorgt aber für jede Menge spannende Eindrücke. Zwischen Stundenplan, Klassenzimmer und Pausenhof ist klar: Das Abenteuer „Neue Schule“ hat begonnen - und Langeweile bleibt dabei garantiert auf der Strecke.



Man unterstützte sich gegenseitig beim Tragen des Rucksackes.



Im Informatiksaal lernen die Kinder nicht nur das Tastaturschreiben mit dem 10-Finger-System, sondern auch den verantwortungsvollen Umgang mit den Medien im Fach „Digitale Grundbildung“.



Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg

In der Früh heißt es, jede Hektik zu vermeiden. Wer zu lange schläft, muss sich beim Anziehen, Frühstück und auf dem Schulweg ganz schön beeilen, um in die Schule zu kommen. Das kann gefährlich sein. Um sicher unterwegs zu sein, sollten Eltern mit ihren Kindern gemeinsam üben. Das kann man mit einem Test in der Schule vergleichen: Je besser man vorbereitet ist, desto weniger Schwierigkeiten wird es geben. Hier noch einige Tipps:

- Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.
- Gefährliche Stellen sollte man mit den Kindern besprechen.
- Haben Kinder und Eltern einen sicheren Schulweg gefunden, heißt es, diesen üben, üben, üben.



Foto: dielechner



ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI, DO, FR, SA 11 bis 14 Uhr, 17 bis 21 Uhr
SO 9 bis 20 Uhr
MI Ruhetag

Gerersdorfer Hauptstraße 34, 3385 Gerersdorf

Aktion

Firmenangebot (ab 3 Pizzen)
Pizza + Getränk (0,33l) **10,40**
Euro

Schnupperangebot (bis Dez. 2025)
jede Pizza bei Abholung **9,90**
Euro

SAAL FÜR FEIERN ALLER ART

Geburtsfeiern,
Hochzeiten oder andere
Feierlichkeiten: Unser
Saal steht Ihnen gerne
zur Verfügung.

Jetzt reservieren...



0664 350 35 41

**Jetzt
bestellen!**

Nur Abholung



Bürgermeister besucht Erstklassler



Foto: VS

Pünktlich zum Schulbeginn durften sich die Familien der Gerersdorfer Tafelklasslerinnen und Tafelklassler über eine Unterstützung der Gemeinde im Wert von 100 Euro freuen. Bürgermeister Franz Schuster gratulierte zum Schulbeginn. „Familien und Kinder spielen bei uns in der Gemeinde eine große Rolle. Deshalb unterstützen wir als Gemeinde den Start in die Volksschule mit 100 Euro pro Kind“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster.

Schülerin siegt bei Video-Wettbewerb

Das Schuljahr ist gerade einmal einen Monat alt und schon gibt es den ersten Erfolg für die Höheren Tourismusschule (HTS) St. Pölten: Beim Video-Wettbewerb #bestpraktikum der Österreichischen Hotelvereinigung holte sich Nina Fraberger den 1. Platz. Mit ihrem Beitrag über ihr Praktikum im Hotel Tauernhof in Großarl überzeugte sie die Jury. „Ich wollte zeigen, wie vielseitig und spannend die Arbeit im Hotel sein kann“, so Nina Fraberger. Hier geht's zum Video:



Ein Jahr Tagesbetreuung – Ein Rückblick ...

Im Herbst 2024 haben wir unsere Tagesbetreuungseinrichtung eröffnet – und ich freue mich sehr, dass wir nun schon auf das erste Jahr zurückblicken können. Mein Name ist Kerstin Keelson, ich leite die Einrichtung, und ich möchte Ihnen einen kleinen Einblick geben, was unsere Tagesbetreuung ausmacht.



Fotos: dielechner

Wir betreuen Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren. Mit ihrem 3. Geburtstag wechseln die Kinder dann in den angrenzenden Kindergarten. Damit bieten wir Familien einen wichtigen Übergang: Die Kinder erleben ihre ersten Schritte außerhalb der Familie in einem geschützten, liebevollen Rahmen und sind gleichzeitig bestens auf den Kindergarten vorbereitet. Unser Alltag ist bunt und lebendig: Wir singen, basteln, entdecken die Natur, spielen drinnen wie draußen und genießen gemeinsame Mahlzeiten. Dabei ist mir besonders wichtig, dass die Kinder genügend Raum haben, sich in ihrem eigenen Tempo zu entfalten – mal neugierig, mal vorsichtig, mal ausgelassen. Feste Rituale und ein klarer Tagesablauf geben ihnen Sicherheit und Geborgenheit.

Sehr schön ist auch die enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten in unserer Gemeinde. So gelingt der Übergang für die Kinder meist reibungslos. Von Beginn an stand mir meine Kollegin Helga Molnar als Betreuerin zur Seite. Sie unterstützt mich großartig und trägt mit viel Herz, und Geduld dazu bei, dass sich die Kinder bei uns rundum wohlfühlen. Seit kurzem dürfen wir uns außerdem über weitere tatkräftige Unterstützung freuen: Bernhard Hochecker ist von Dienstag bis Freitag Teil unseres Teams in der Tagesbetreuung. Sabine Eßmeister-Regen, die viele bereits aus dem Hort kennen, unterstützt uns zusätzlich jeden Montag am Vormittag. Mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Engagement bereichern beide unsere Arbeit sehr und vervollständigen unser Team.

Ich erlebe jeden Tag, wie die Kinder bei uns aufblühen, Freundschaften schließen und stolz ihre kleinen und großen Fortschritte zeigen. Das zu begleiten ist für mich und mein Team ein großes Geschenk.

Herzlichst, Ihre
Kerstin Keelson

ABENTEUER LANDESHAUPTSTADT

Schülerinnen und Schüler der Volksschule entdecken St. Pölten



Fotos: VS



Am 18. September 2025 machten sich die Kinder der 3. und 4. Schulstufe auf den Weg in die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten. Schon am Bahnhof wurden sie von ihrer Begleiterin Sarah herzlich empfangen. Der erste Programmpunkt führte die Gruppe ins moderne Regierungsviertel, wo das markante

Landhausschiff, der Klangturm sowie das Niederösterreichische Landesmuseum besichtigt wurden. Anschließend ging es weiter in die barocke Innenstadt. Dort erfuhren die Kinder spannende Details zur Entstehung des Stadtnamens und erkundeten geschichtsträchtige Orte wie das Tellerhaus, den Rathausplatz mit der Pestsäule

und das Rathaus. Besonders beeindruckte auch der Besuch des St. Pöltner Doms.

Nach so vielen Eindrücken stärkten sich die Schülerinnen und Schüler in der Mensa der HTL St. Pölten mit Spaghetti Bolognese, bevor sie voller neuer Erlebnisse die Heimreise antraten.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN

HERBST

UND VIEL FREUDE MIT UNSEREN VERANSTALTUNGEN

HEURIGENTERMINE

im Überblick

Von 2. bis 19. Oktober öffnet der Heurige Jagahof wieder seine Tore. Von Donnerstag bis Sonntag ist ab 16 Uhr geöffnet.

Feuerfleckentage:

Donnerstag und Freitag



OKTOBER

SO, 19. Oktober, 8.30 Uhr
Familienmesse in der Pfarrkirche.

SO, 26. Oktober, 9.30 Uhr
Wandertag der Gesunden Gemeinde. Start beim Sportplatz.

27. bis 31. Oktober
Herbstferien.

NOVEMBER

SA, 1. November, 13.30 Uhr
Allerheiligen-Friedhofsgang & Totengedenken beim Kriegerdenkmal ÖKB.

SO, 23. November, 8.30 Uhr
Christkönigsmesse mit dem Chor Gerersdorf in der Pfarrkirche.

SO, 23. November, 9.30 Uhr
Buchausstellung in der Volksschule Gerersdorf.

LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR

Wie vermeide ich Lebensmittelabfälle?

Die drei am häufigsten entsorgten Lebensmittelgruppen sind Brot und Backwaren (28 %), Obst und Gemüse (27 %) sowie Milch- und Molkereiprodukte (12 %). Doch wie lässt es sich vermeiden, dass täglich 166 Tonnen davon in Niederösterreichs Mülltonnen landen?

- **Einkauf:** Nur kaufen, was wirklich benötigt wird – Aktionsware landet oft im Müll.
- **Lagerung:** Im unteren Kühlschrankbereich ist es am kältesten – ideal für gekochte oder zu kochende Speisen.
- **Kontrolle:** Viele Produkte sind nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch genießbar. Das Verbrauchsdatum bei leicht verderblichen Lebensmitteln muss jedoch unbedingt beachtet werden.
- **Verwertung:** Reste kreativ nutzen – zum Beispiel Brotsuppe.

SO, 30. November, 8.30 Uhr
1. Adventsonntag. Adventkranzweihe und Missionskerzenverkauf in der Pfarrkirche.

DEZEMBER

SA, 6. Dezember, 16.30 Uhr
Nikolausfeier in der Pfarrkirche.

MI, 10. Dezember
Adventandacht mit Feier der Senioren.

MI, 24. Dezember
Friedenslicht. Traditionelle Friedenslicht-Abholung im FF-Haus.

MI, 24. Dezember
Kinderweihnacht um 16 Uhr und **Christmette** um 23 Uhr.